

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 122.

Dresden, am 12. August

1861.

Hundertundzweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 23. Juli 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 1082 bis 1090). — Entschuldigung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über den Antrag des Abg. Gehe, die Rententenfrage betr. — Vortrag über einen Differenzpunkt bezüglich der Berathung des Rechenschaftsberichts. — Vortrag über einen Differenzpunkt bei Abtheilung H des Ausgabebudgets, das Ministerium des Auswärtigen betr. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation, den mittelst der königlichen Decrete vom 30. November 1860 und 29. Januar 1861 der Ständeversammlung vorgelegten Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Königreich Sachsen betr. Specielle Berathung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 5 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Geh. Justizraths Siebenhaar mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretär Fincke aufgenommenen Protokolls. Dasselbe wird von der Kammer genehmigt und durch die Herren Abgg. Sachse und Kleeberg mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 1082.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 19. Juli 1861, den Vortrag der ständischen Schrift über den Antrag des Abg. Heyn und Genossen, die Aufhebung der Fleischschau betreffend.

Präsident Haberkorn: Beizulegen als hier erledigt.

(Nr. 1083.) Dergleichen derselben Kammer von demselben Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über die Beschwerden der Gemeinden Schweinfurth und Genossen, die Röderflußregulirung betreffend.

Präsident Haberkorn: Aus gleichem Grund beizulegen.

(Nr. 1084.) Dergleichen derselben Kammer vom gleichen Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über den

II. R. (8. Abonnement.)

Antrag des Herrn Vicepräsidenten Dehmichen und Genossen, Abänderungen der Landgemeindeordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls beizulegen.

(Nr. 1085.) Adoptirter Bericht der Ersten Kammer, die Beschwerde der Stadtverordneten zu Schneeberg über die Erhöhung der Gehalte der Rathsmitglieder daselbst betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 1086.) Mündlicher Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer, die Petition der Gemeinde Trebnitz, die Einführung einer breiten Wagenspur betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1087.) Dergleichen derselben Deputation und Kammer, die Beschwerde Jacob's zu Zwenkau, eine Flurdifferenz betreffend.

Präsident Haberkorn: Nicht minder auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1088.) Dergleichen derselben Deputation und Kammer über die Petition Carl Heinrich Hutschenreuters, das Curiren kranker Pferde betreffend.

Präsident Haberkorn: Auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1089.) Zuschrift des Herrn Hofraths Professor Albrecht in Leipzig, v. 22. Juli 1861, die Ablehnung der Wahl zum Staatsgerichtshofe betreffend.

Präsident Haberkorn: Infolge dieser Ablehnung der Wahl des Herrn Hofraths Dr. Albrecht in Leipzig muß zu einer Neuwahl verschritten werden. Ich werde zu diesem Behufe die Angelegenheit auf eine spätere Tagesordnung bringen.

(Nr. 1090.) Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der Landesimmobiliärbrandversicherungsanstalt des Königreichs Sachsen auf die Jahre 1858, 1859 und 1860 betreffend.

Präsident Haberkorn: Zu vertheilen. — Dies waren die sämtlichen Gegenstände der heutigen Registrande.

Für die heutige Sitzung läßt sich der Herr Abg. Dr. Both wegen Unwohlseins entschuldigen. Ich gebe jetzt dem